



Das Buch Ruth

in Christlich-Jüdischem Dialog

Online-Veranstaltung (Zoom-Konferenz)

Mi 3.11.2021, 18.30 Uhr – 21.30 Uhr und
Do 4.11.2021, 18.30 Uhr – 21.30 Uhr (Fortsetzung)

So kurz das Buch Ruth in der hebräischen Bibel ist, so bemerkenswert ist dieses Meisterwerk hebräischer Erzählkunst. Es thematisiert den Überlebenskampf von Frauen und das gegenseitige Wohlwollen, die Treue und Solidarität in der Gemeinschaft. Es zeigt, wie eine Nichtjüdin

in das Volk Israel aufgenommen wird. Der große König David wird Ruths Urenkel, und ihr Name findet sich im Stammbaum Jesu. Welche Bedeutung aber hat das Buch Ruth in der jüdischen Tradition, wo es zu den „fünf Festrollen“ gehört? Tamar Avraham wird die Entdeckungen am Text mit unterschiedlichen Auslegungen aus der jüdischen Tradition ergänzen. Neben theologischen Impulsen besteht die Möglichkeit zu Fragen und zum Gespräch.

In Kooperation mit dem Fachbereich „Dialog der Religionen“ im Erzbischöflichen Ordinariat München.

Referentin: **Mag. Tamar Avraham**, Jüdische Theologin, LIVE zugeschaltet aus Jerusalem

Leitung: **PR Dr. Christine Abart**, Referentin für Bibelpastoral im Haus St. Rupert, Traunstein

Das Seminar findet am 3.11. und am 4.11. jeweils abends von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr mit Pausen online statt.

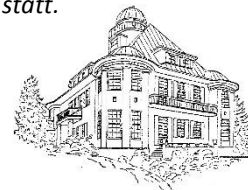
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Den Link zur Zoom-Konferenz erhalten Angemeldete wenige Tage vor der Veranstaltung.

Anmeldung bis 26.10.2021 an anmeldung@sankt-rupert.de.

Eingeladen sind besonders alle, die sich für das Thema „Frauen in der Bibel“ und für den christlich-jüdischen Dialog interessieren. Theologische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bild: Tamar Avraham



Bildung und Besinnliches
Haus St. Rupert Traunstein